



Faktenblatt

Oderbrücke bei Küstrin-Kietz

Die Oderbrücke an der deutsch-polnischen Grenze zwischen Küstrin-Kietz und Kostrzyn wurde bereits 1867 errichtet. Die Brücke ist Symbol für das Zusammenwachsen Europas. Die Brücke und die Ostbahn haben eine große Bedeutung: Die Eisenbahnüberführung hat das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht. Daher wird sie durch einen Neubau ersetzt. Dazu wurde 2015 das Projekt erstmals bei einem bundesweiten Brücken-Wettbewerb ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Architekturbüro Schüßler-Plan aus Berlin. Gemeinsam mit den Knights Architect aus London kreierten sie den Entwurf für eine 260 Meter lange Netzwerkbogenbrücke. Im Verlauf der Planung war es notwendig, Probleme in der Statik der Brücke zu lösen. Dies gelang durch erstmaligen Einsatz des Werkstoffs Carbon im Eisenbahnbrückenbau. Den Entwurf und die Ausführungsplanung realisierte das renommierte Büro Schlaich Bergermann Partner aus Stuttgart.

Zahlen

■ Ausschreibung Brückenwettbewerb	2015
■ Baubeginn Hauptbauarbeiten	16. November 2021
■ Inbetriebnahme	2024
■ Gesamtlänge (drei Vorlandbrücken, Stromfeld)	260 m
■ Länge Netzwerkbogenbrücke (Stromfeld)	130 m
■ Gewicht der alten Brücke	200 t
■ Gewicht der neuen Brücke	1.000 t
■ Gleise	2
■ Elektrifizierung	berücksichtigt
■ Zulässige Geschwindigkeit	120 km/h
■ Materialverbrauch Beton	10.400 m ³
■ Materialverbrauch Stahl	2.350 t
■ Materialverbrauch 88 Carbon-Hänger	1.150 m
■ Schubtechnologie	Self-Propelled Moving Transport
■ Zuglinien 2024	RB 26
■ Gesamtwertumfang	rund 50 Mio. Euro
■ Architekten	Schüßler-Plan und Knight Architects

Steffen Rutsch
Leiter Kommunikation Berlin,
Brandenburg und Mecklenburg-
Vorpommern
+49 (0) 30 297-58200
presse.b@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

Faktenblatt

■ Ausführungsplanung

Schüßler.Plan und schlaich
bergermann partner (sbp)

■ Bauausführung

Sächsische Bau GmbH
Mammoet Deutschland GmbH
Mostostal Wechta Sp.z.o.o
Buchwald GmbH
Gerüstbau Otto GmbH
Peri Vertrieb Deutschland GmbH